

Das Deutsche Entomologische National-Museum.

Nachdem im vorigen Jahrgang der „Deutsch. Ent. Zeitschr.“ p. 461 einige allgemeine Bemerkungen über die Gründung des Deutschen Entomologischen National-Museums veröffentlicht wurden, gebe ich im folgenden einen etwas eingehenderen Bericht.

Das Museum befindet sich im Hause Thomasiusstr. 21 (Berlin N.W. 52), und zwar ist zunächst die links gelegene Wohnung des ersten Stockwerkes in Benutzung genommen. Den Hauptstock des Museums bildet die Sammlung des Hrn. Dr. Kraatz, über die a. a. O. berichtet ist. Hier mag noch hinzugefügt werden, daß die Sammlung der Paläarktischen sämtliche Koleopteren-Familien umfaßt, und daß die meisten Familien wertvolle Typen des Stifters wie andere typische Stücke enthalten. Die in den letzten zwanzig Jahren von Dr. Kraatz angekauften Exoten füllen über 1000 Kästen und Schachteln; die von J. Rivers gekaufte Sammlung kalifornischer und texanischer Käfer umfaßt allein 84 Kästen. Auch ist noch ein großer Vorrat unpräparierter Käfer vorhanden.

Am 29. November 1904 wurden die bisher im Märkischen Museum aufbewahrten Sammlungen Letzner (4 Schränke mit 320 Kästen), Rottenberg (2 Schränke), Rolph (3 Schränke) und Metzler (1 Schrank — die Melolonthiden waren schon vorher aufgestellt) in das Museum übergeführt und in dem sogen. Berliner Zimmer untergebracht, welches außerdem 3 Sammlungsschränke von Dr. Kraatz, 2 sehr große Schränke zum Einstellen der vorhandenen Einzelkästen und Schachteln und ein großes Regal enthält. In letzterem haben vorläufig die Schaum'schen exotischen Carabiden sowie eine große Anzahl Doublettenkästen aus den Sammlungen Richter, Schneider-Kelch (Schlesien!), Witte, Kraatz u. a. Aufstellung gefunden.

An dem genannten Tage wurde gleichzeitig aus dem Märkischen Museum die von Hrn. Prof. Dr. von Heyden gestiftete Sammlung Mikrolepidopteren, 74 kleine Glaskästen mit vorzüglich präparierten Insekten, in das Museum übergeführt.

Ein Vorderzimmer wurde als Bibliothekraum eingerichtet. Die Aufstellung der überaus wertvollen Bibliothek übernahm Hr. Buchhändler H. Ulrich aus Steglitz. Es wurden bisher aufgestellt ca. 1350 Nummern über Käfer und allgemeine Entomologie, und zwar 1000 Oktavbände und 350 Quartbände, 500 Nummern über Schmetterlinge, 200 Nummern über die übrigen Insekten. Die

S. Schenkling: Das Deutsche Entomologische National-Museum. 171

Werke über Myriopoden, Arachniden und Crustaceen sind bisher noch nicht in Angriff genommen, doch nähert sich die Aufstellung der Bibliothek ihrem Ende. 35 gröfsere entomol. Zeitschriften mit zusammen ca. 1050 Bänden fanden gleichfalls Aufstellung.

Ein Hinterzimmer wurde zur Aufstellung der Bibliothek der Deutschen Entomologischen Gesellschaft benutzt; ein neuer Katalog derselben wird zur Zeit angefertigt.

In einem zweiten Vorderzimmer wurde die Schmetterlingsammlung Pfützner, 2 Schränke mit zusammen 54 Kästen, untergebracht.

Um eine Uebersicht zu gewinnen, wurden die vorhandenen Käferschätze, soweit sie noch nicht geordnet sind, zunächst nach Gruppen zusammengestellt, teils nach Familien, teils nach dem Vaterlande, blieben aber vorläufig in den Originalkästen. Einige Sammlungen sollen überhaupt in dem ursprünglichen Zustande gelassen werden, so die Rivers'sche Sammlung, die später zu erwartenden Sammlungen der Herren Prof. Dr. von Heyden, W. Koltze u. a.

Endgültig eingeordnet wurden die vorhandenen Paussiden (11 Gattungen mit 82 Arten) sowie einige bisher noch nicht geordnete Abteilungen der Cetoniden, die Goliathiden, Trichier usw.

Um einem eventuellen Schaden durch etwa auftretende Anthrenen, Dermesten, Attagenen und Motten mit Erfolg gegenüber treten zu können, wurde ein Desinfektionsapparat angeschafft, in dem die Schädlinge mittels Tetrachlorkohlenstoff abgetötet werden. Der Apparat wurde nach dem Muster des im königl. Museum für Naturkunde zu Berlin in Benutzung befindlichen Verdunstungskastens angefertigt und funktioniert tadellos.

Das junge Museum wurde während der kurzen Zeit seines Bestehens schon von verschiedenen Entomologen besucht, namentlich zwecks Besichtigung von Typen, auch wurden mehrfach Typen von Schaum, Kraatz, Rottenberg u. a. nach auswärts (Daniel, Bernhauer, Ganglbauer, Solari etc.) verschickt.

Kustos Sigm. Schenkling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Schenkling Sigmund

Artikel/Article: [Das Deutsche Entomologische National-Museum. 170-171](#)